

EDITORIAL:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

kaum ein Begriff war in den vergangenen Jahrzehnten einem so starken Wandel ausgesetzt wie der Begriff der Arbeit. Der Übergang zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft hat große Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt und unsere Vorstellungen davon, was Arbeit ist. Das bei weiten Teilen der Bevölkerung nach wie vor protestantisch geprägte Bild von Arbeit als reiner Erwerbsarbeit hat neue Facetten bekommen. Kaum noch jemandem muss erklärt werden, dass die stummen jungen Menschen im Café, die vor Laptop und Latte macchiato sitzen, am Arbeiten sind. Und dass Männer in Elternzeit gehen, ist auch keine Meldung im Vermischten mehr wert.



Bernd Ziegenbalg
ist Redaktionsleiter
der *drehscheibe*.

Dieser Wandel greift in alle Lebensverhältnisse ein. Neue Technologien ermöglichen flexible Arbeitszeitmodelle, die Trennung aber zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmt zunehmend. Neue Karrieremodelle verengen die Zeiträume für die Familiengründung, andere soziale Netzwerke gewinnen dafür an Bedeutung. An die Arbeitnehmer werden immer größere Anforderungen gestellt, gleichzeitig sinkt die Verbindlichkeit der Arbeitsverhältnisse. Viele begreifen ihre berufliche Existenz als prekär.

All dies stellt nicht nur die Gesellschaft, sondern auch ihre Berichtersteller vor große Herausforderungen. Wie den Wandel einfangen? Besonders, da man ihm in den Verlagen exemplarisch ausgesetzt ist (Seiten 4 und 5). Wir haben viele spannende Ansätze gefunden: ökonomische (*Rheinische Post*, Seite 8), soziale (*Westfälische Rundschau*, Seite 6) und sogar philosophische (*Salzburger Nachrichten*, Seiten 10 und 11).

Da viele gute Geschichten nicht detailliert im Heft vorgestellt werden konnten, möchte ich Ihnen unsere Ideenliste zum Thema Arbeit empfehlen. Abonnenten können sich alle Artikel aus dem Extradreh dieser Ausgabe einfach unter www.drehscheibe.org ansehen oder herunterladen.

Viel Spaß bei der Lektüre

Ihr
Bernd Ziegenbalg

KONTAKT

Redaktion *drehscheibe*, Paul-Lincke-Ufer 42/43,
10999 Berlin

Abonnenten können die Ideenliste „Arbeit 2010“ auf www.drehscheibe.org abrufen oder bestellen:
Tel. (030) 69 56 65 10, Fax (030) 69 56 65 20,
info@drehscheibe.org

INHALT:

DOSSIER:

- 4 Wandel in den Redaktionen – wie sich die Arbeit für Journalisten ändert
- 6 Welche Sorgen Arbeitnehmer plagen, zeigt die *Westfälische Rundschau*
- 7 Die *Südwest Presse* stellt Städte mit hoher und niedriger Arbeitslosigkeit vor
- 8 Zwei Familien dokumentieren ihre Einkünfte für die *Rheinische Post*
- 9 Die *Aachener Zeitung* porträtiert einen Bauern, der seinen Hof aufgeben muss
- 10 „Was bedeutet Arbeit?“, fragen die *Salzburger Nachrichten*
- 12 Die *Märkische Allgemeine* schaut in einen Pendlerzug
- 13 Extradreh – Blitztipps

MAGAZIN:

- 14 Wie Zeitungen unflätige Kommentare von Lesern auf der Website verhindern
- 17 Was Journalisten der Ortungsdienst Foursquare im Internet bringen kann
- 18 Presserat: Bericht über Straftaten in der Vergangenheit
- 19 Presserecht: Neues Urteil zu Außenaufnahmen
- 20 Werkstatt: Personalisierte RSS-Feeds bei Firefox einstellen
- 21 Buch- und Internet-Tipp

IDEENBÖRSE:

- 22 Gutes Bild, gute Zeilen
- 23 Die *Mittelland Zeitung* porträtiert Kinder von Homosexuellen
- 24 Die Nutzung von Schulinvestitionen hinterfragt die *Oberhessische Presse*
- 25 Die *Saarbrücker Zeitung* macht eine Telefonaktion zu Anglizismen
- 26 Historische Kriminalgeschichten recherchiert die *Thüringer Allgemeine*
- 28 Im *Lauterbacher Anzeiger* nehmen Redakteure im Selbstversuch ab
- 29 Leseraktion der *Goslarschen Zeitung*: Was tanken kostet
- 30 Anders gedreht – Rubriken und Ideen

PANORAMA:

- 31 Nachgefragt / Impressum